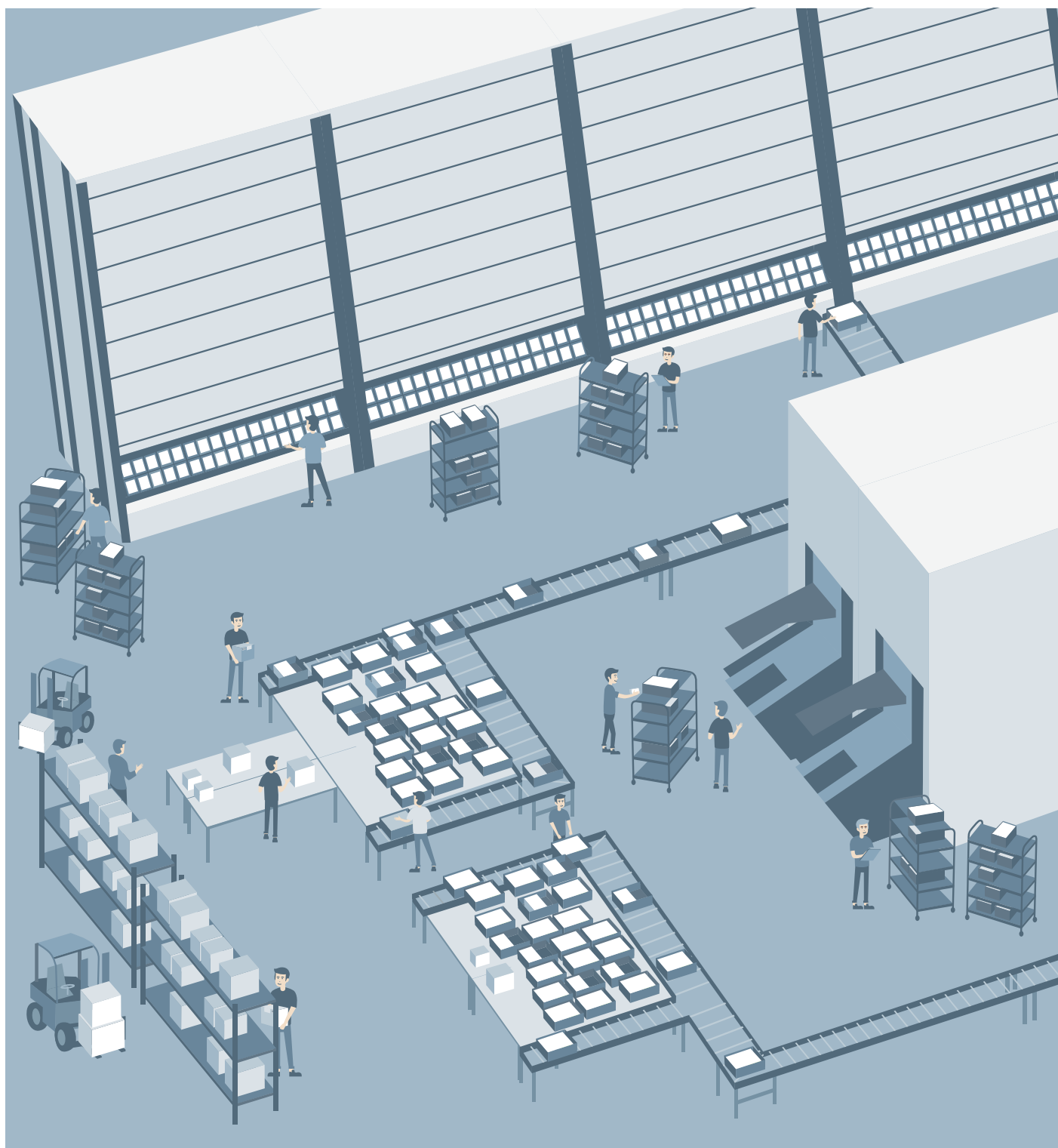
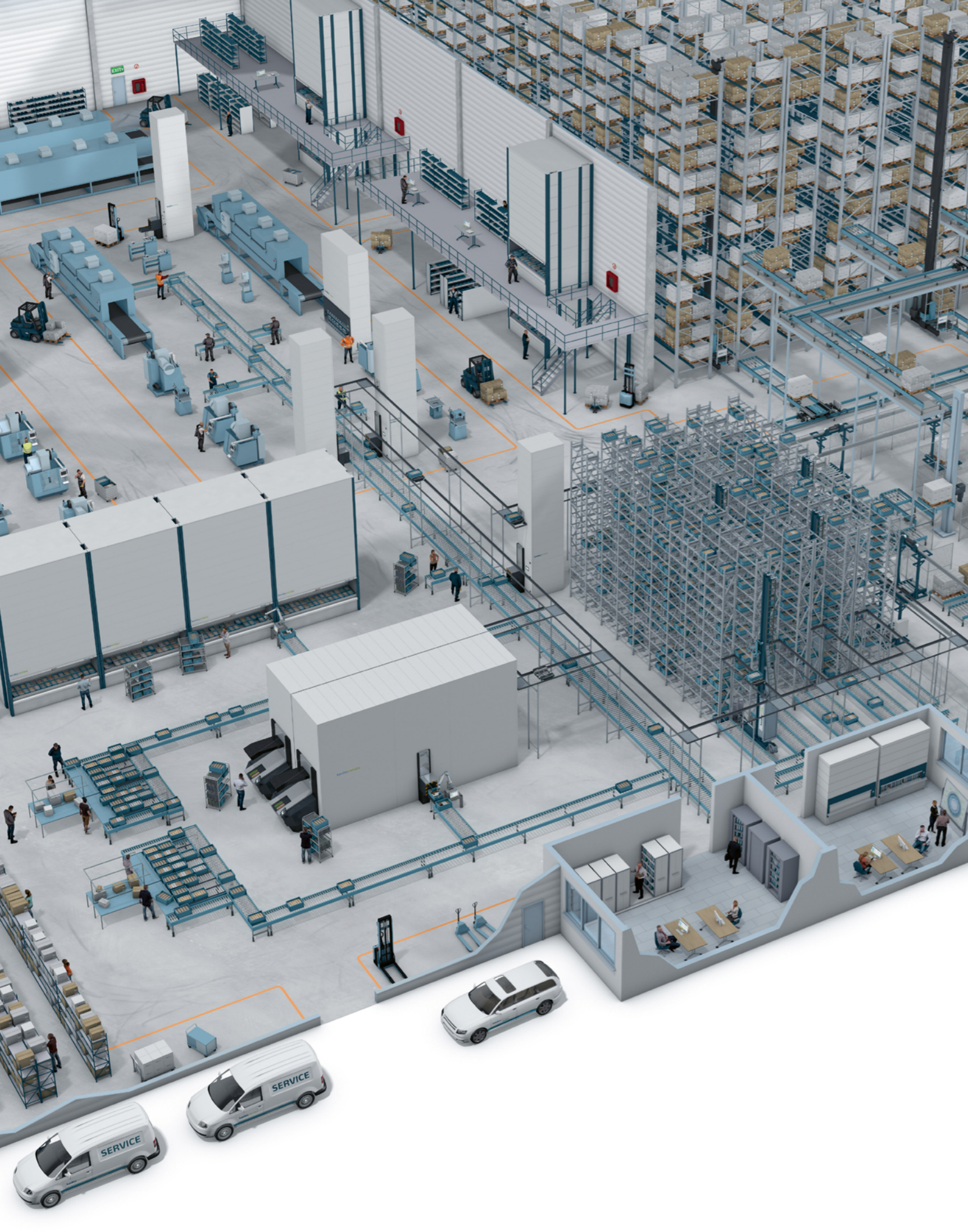


How-to Guide

55 Best Practices für Ihr Lager





Einführung

Die Verwaltung eines Lagers ist oft ein Balanceakt: Es muss dafür gesorgt werden, dass immer ausreichend Bestand vorhanden ist, dass dieser diebstahlgeschützt ist, aber auch leicht zugänglich – und das alles auf einer kompakten Grundfläche. Wir haben uns mit Experten der Branche beraten und freuen uns, Ihnen diese Best Practices im Lager vorstellen zu können. Damit können Sie die Lagerorganisation, die Platzausnutzung, die Produktivität und die Bestandskontrolle verbessern, um die Effizienz Ihres Lagerbetriebs zu steigern.



Lagerabläufe verbessern



Platzausnutzung maximieren



Produktivität steigern

Produktivität im Lager

1. SKU-Geschwindigkeit regelmäßig überprüfen

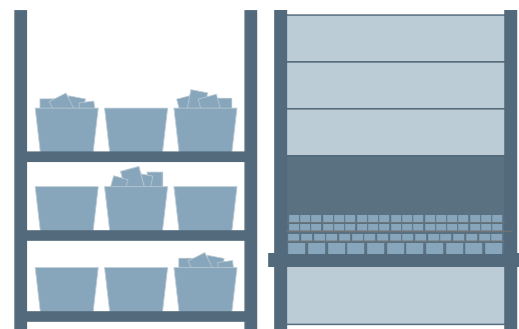
Einige SKUs drehen sich schneller als andere. Überprüfen Sie regelmäßig die SKU-Geschwindigkeiten und verlagern Sie SKUs, die sich von schnell zu langsam oder umgekehrt verändert haben. Achten Sie darauf, dass sich schnell drehende, beliebte Artikel an einem leicht zugänglichen und ergonomischen Ort befinden (am Ende der Gasse in Hüfthöhe). Vielleicht können Sie häufig entnommene Artikel auch als Set lagern.

2. Produkte in Behältern lagern

Produkte in offenen Regalen sind Verunreinigungen wie Schmutz, Staub und Abgasen ausgesetzt. Durch den Einsatz von Behältern und Trennwänden bleiben die Produkte nicht nur sauber, geordnet und in einwandfreiem Zustand, darüberhinaus maximiert sich auch Ihre Lagerkapazität. Deshalb sollten Sie es in Erwägung ziehen Ihren Bestand in einem geschlossenen, automatisierten Lager- und Bereitstellungssystem (ASRS) zu lagern.

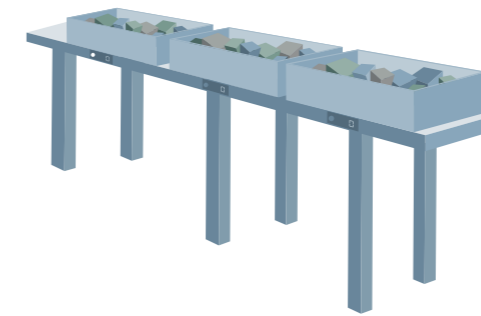
3. Eine Pick-and-Pass-Strategie in Betracht ziehen

Die Auftragsbehälter wandern zur Auftragsabwicklung von Zone zu Zone. Die Mitarbeiter befüllen nur die Artikel in ihrer Zone und geben den Auftragsbehälter an die nächste Zone weiter, wenn sie fertig sind. Nach der letzten Zone erreicht der Auftragsbehälter den Versand und wird ausgeliefert. Um die Produktivität zu erhöhen, kommissionieren Sie die Aufträge gleich in einen Versandbehälter, damit sie etikettiert und direkt auf einen LKW verladen werden können.



4. Batch-Kommissionierung implementieren, um die Auftragsabwicklung zu beschleunigen

Bei der Batch-Kommissionierung kann ein Kommissionierer mehrere Aufträge oder eine Charge von Aufträgen gleichzeitig abarbeiten, indem er jeden SKU-Lagerplatz einmal aufsucht. Diese Kommissionierstrategie reduziert die Laufwege zum gleichen Kommissionierort, was wiederum die Kommissionierproduktivität erhöht.

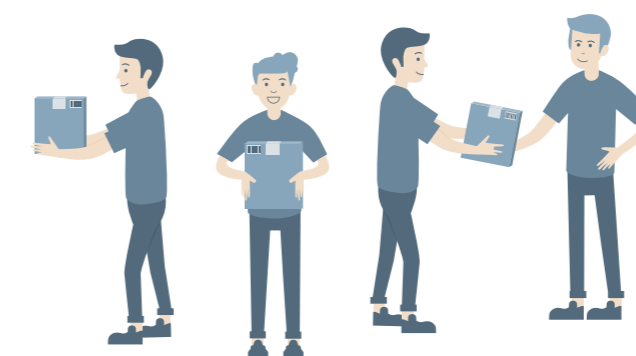


5. Schnellere Auftragsabwicklung mit paralleler Kommissionierung

Die Kommissionierer werden einer bestimmten Zone zugewiesen. Jede Zone kommissioniert die benötigten SKUs aus ihrer Zone gleichzeitig (parallel). Sobald die SKUs aus der Zone kommissioniert sind, werden sie an einen Konsolidierungsbereich geschickt, wo die SKUs aus jeder Zone zusammengeführt und der Auftrag vervollständigt wird. Mit dieser Strategie können mehr Aufträge auf einmal kommissioniert werden, wodurch die Auftragsabwicklung beschleunigt wird.

6. Arbeitskosten berechnen

Berechnen Sie die Arbeitskosten, um eine echte Kostenbilanz in Ihrem Betrieb zu gewährleisten. Setzen Sie ständig mehr Mitarbeiter in Ihrem Kommissioniersystem ein? Geben Sie zu viel Geld für Arbeitsschutz aus? Eine Investition in ein automatisiertes Lager kann die Anzahl der Mitarbeiter in Ihrem Kommissionierbetrieb reduzieren, so dass Sie diese an anderer Stelle einsetzen können.

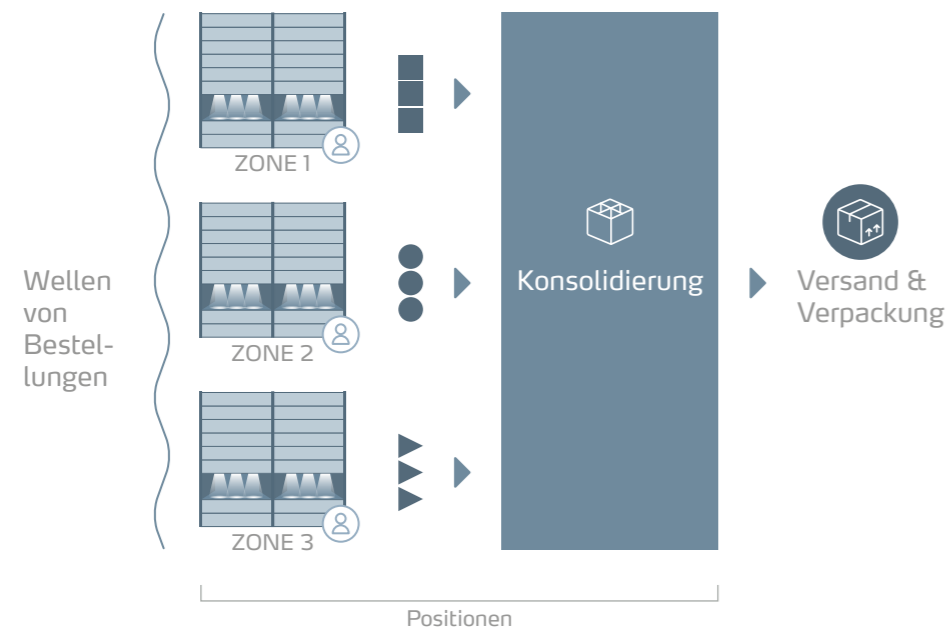


7. Produkte direkt offenen Aufträgen zuordnen

Anstatt einen Artikel zu erhalten und einzulagern, können Sie es auch direkt einem offenen Auftrag zuordnen. So wird das Produkt nie wirklich in den Lagerbestand aufgenommen, sondern gleich kommissioniert. Es wandert direkt in einen offenen Auftrag und wieder zur Tür hinaus.

8. Aufträge anhand von Wellenkommissionierung (Wave-Picking) priorisieren

Erwägen Sie eine Wellenkommissionierung, um zu priorisieren, welche Aufträge zuerst kommissioniert werden, und um einen reibungslosen Betriebsablauf zu gewährleisten. Die Freigabe von Aufträgen in Wellen hilft dabei, die Arbeitsbelastung der einzelnen Funktionen (Kommissionierung, Auftragskonsolidierung, Auffüllen, Verpackung, Versand) so zu steuern, dass keine der Funktionen überlastet wird und es nicht zu Engpässen kommt.



9. Sequentielle Kommissionierung zur Produktivitätssteigerung

Schaffen Sie durch sequenzielle Kommissionierung mit reduzierten Laufwegen mehr Produktivität. Bei der sequenziellen Kommissionierung muss ein Kommissionierer eine Kommissionierzone nicht mehr durchqueren oder einen Lagerort mehr als einmal aufsuchen, um einen Auftrag abzuwickeln. Durch Reduzieren dieser sich wiederholenden Arbeiten, wird die Produktivität erhöht und unnötige Laufwege vermieden.

10. Regelmäßiges Auffüllen, um Fehlbestellungen zu reduzieren

Priorisieren Sie das Auffüllen, um Fehlbestellungen zu reduzieren und Stau im Wareneingangsbereich zu verringern. Anstatt neue Produkte im Wareneingang stehen zu lassen, sollten Sie den Bestand über den Tag verteilt immer wieder auffüllen. So vermeiden Sie, dass Sie Bestellungen verschicken, bei denen ein oder zwei Teile fehlen, obwohl diese eigentlich verfügbar waren!



11. Das Lager flexibel gestalten

Flexibilität bedeutet, auf Veränderungen vorbereitet zu sein. Planen Sie Ihren Betrieb so, dass er von wenigen Mitarbeitern geführt werden kann und in Spitzenzeiten leicht auf viele Mitarbeiter aufgestockt werden kann. So können Sie vorausschauend für die erwartete saisonale Nachfrage planen und nicht erst Mitarbeiter suchen, wenn es schon zu spät ist.

Bestandsverwaltung

12. Produkte vor Diebstahl schützen

Setzen Sie eine Bestandskontrolle ein, um Diebstahl und falsch platzierte SKUs zu verhindern. Dabei können Sie sich von einer Bestandsverwaltungssoftware zur Überwachung aller Lagerbewegungen, Kameras in offenen Regalbereichen und einfachen Schlössern an Schränken und Schubladen unterstützen lassen. Ziehen Sie bei kostspieligen SKUs den Einsatz von RFID in Betracht, um deren Standort aufzuspüren.



13. SKUs der richtigen Lagermethode zuordnen

Gruppieren Sie den Bestand (nach SKU-Geschwindigkeit oder Größe) und ordnen Sie die SKUs den richtigen Lagermethoden zu. Vielleicht haben Sie einige sperrige, schnell-drehende Waren, die am besten in ein Regal in einer vorderen Kommissionierzone gehören. Ihre kleinen, mittelschnellen Artikel hingegen gehören vielleicht in ein ASRS. Wenn Sie Ihre SKUs der richtigen Lagermethode zuordnen, können Sie die Effizienz des Lagers verbessern.

14. Mit Mindestnachbestellmengen Engpässe verhindern

Wenn Ihre Prozesse nach der Just-in-Time-Methode (JIT) arbeiten, ist das Letzte, was Sie gebrauchen können, dass der Artikel, den Sie gerade benötigen, nicht da ist! Wenn Sie Mindestbestellmengen mit automatischer Meldung an den Einkauf definieren, können Sie Ihre Lagerbestände regelmäßig überwachen und erhalten automatisch neue Artikel, wenn Sie sie brauchen.



15. Einen Lagerhaltungsprozess implementieren

Implementieren Sie den Lagerhaltungsprozess, der am besten zu Ihren Geschäftspraktiken passt. Die gängige Praxis ist FIFO, also „First in, First out“. Meistens ist FIFO in Unternehmen sinnvoll, die ihren Bestand rotieren lassen wollen, damit die gelagerten Waren nicht verfallen oder vor Gebrauch das Ende ihrer Lebensdauer erreichen. In anderen funktioniert hingegen LIFO („Last in, First out“) besser.

16. Waagen einsetzen

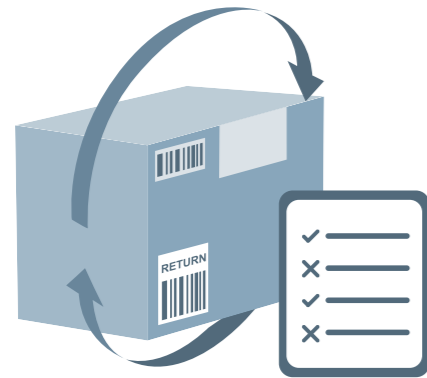
Wer hat schon Lust, all die kleinen Schrauben und Muttern zu zählen? Abmessung und Mengenbestimmung mit Hilfe einer Waage ist ein einfach zu implementierender Prozess, der die Produktivität erhöht und Zählfehler reduziert.

17. Regelmäßige Zählzyklen

Führen Sie regelmäßig Bestandszählungen durch, um genaue Bestände sicherzustellen und eine rechtzeitige und kostspielige Inventur am Jahresende zu vermeiden. Egal, ob Sie monatlich oder vierteljährlich zählen – wenn Sie Ihren Bestand das ganze Jahr über im Auge behalten, erspart das allen Beteiligten viel Ärger.

18. Einen definierten Prozess zur Retourenbearbeitung bereithalten

Natürlich wird es Retouren geben. Ein klares und dokumentiertes Verfahren zur Retourenbearbeitung vermeidet Engpässe bei der Warenannahme und -auffüllung sowie die Unordnung, die sich durch aufgestaute Retouren entwickeln kann.



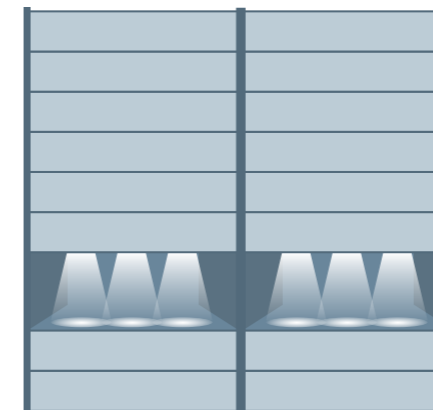
19. Lager skalierbar planen

Planen Sie für Flexibilität und Skalierbarkeit. Die Investition in Regale mag sinnvoll sein – heute. Aber in 5 Jahren könnte sich Ihre Produktlinie ändern oder sie verkleinert sich aufgrund eines neuen, schlanken Prozesses. Planen Sie langfristig, so dass Sie zukünftiges Wachstum leicht ohne große Kopfschmerzen oder Investitionen in letzter Minute umsetzen können.

Lagerorganisation

20. Vertikale Höhe nutzen

Schauen Sie nach oben – sehen Sie die ungenutzte Deckenhöhe? Das ist verschwendetes Geld. Konsolidieren Sie Ihre Stellfläche und maximieren Sie Ihre Quadratmeterzahl, indem Sie automatische Lager- und Bereitstellungssysteme implementieren. Vertical Lift Modules (VLMs) und Vertical Carousel Modules (VCMs) nutzen die Höhe vom Boden bis zur Decke und gewinnen so bis zu 85 % der sonst verschwendeten Fläche zurück.



21. Lagervolumen durch Reorganisation maximieren

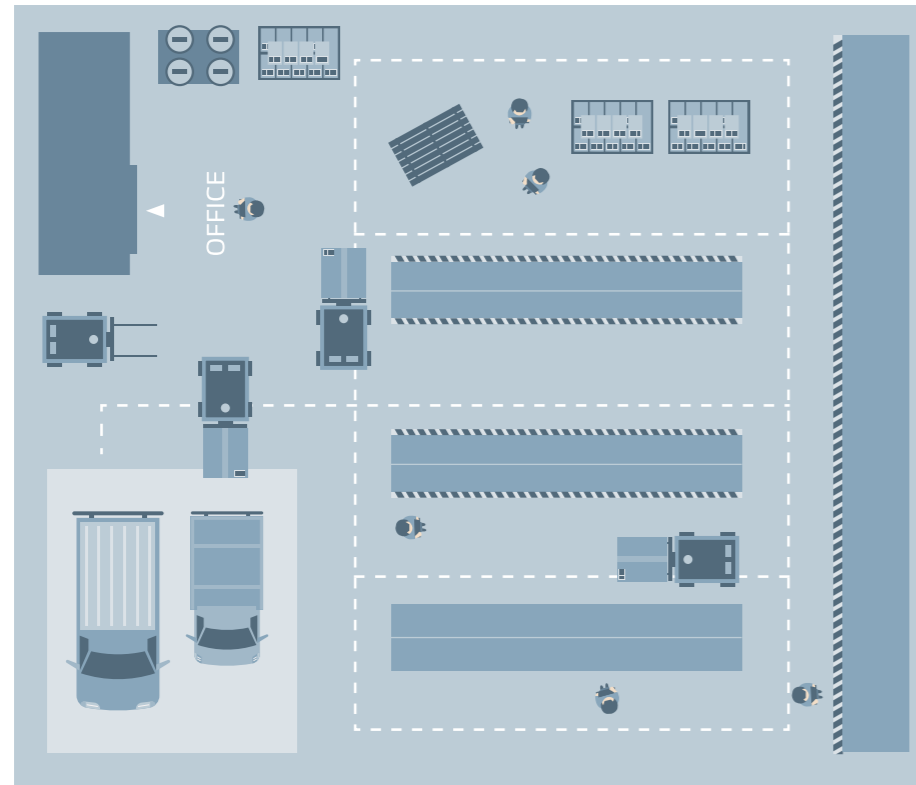
Ordnen Sie Ihre Regale neu an, um den Abstand zwischen den einzelnen Regalböden zu verringern, und lagern Sie Produkte mit ähnlicher Höhe auf demselben Regal, um mehr Stauraum zu schaffen. Für eine noch größere Lagerdichte sollten Sie ein Vertical Lift Module, das sich automatisch an Ihren wechselnden Produktmix anpasst, in Betracht ziehen.

22. Betriebsfluss regelmäßig überprüfen

Überprüfen Sie den Betriebsfluss. Achten Sie darauf, dass er in eine Richtung verläuft: vom Wareneingang über die Lagerung bis hin zur Kommissionierung und zum Versand. Sie wollen schließlich nicht, dass die Mitarbeiter Zeit damit verschwenden, im Zickzack von Bereich zu Bereich zu laufen. Sobald Sie den Betriebsfluss, der für Ihr Lager am meisten Sinn macht, gefunden haben, haben Sie die besten Voraussetzungen.

23. Schlanken Bestand sicherstellen

Verschanken Sie Ihren Bestand mit dem JIT-Verfahren. Behalten Sie nur das Nötigste vor Ort, um Überbestände zu vermeiden. So arbeitet Ihr Lager mit hoher Effizienz und liefert den Service, den Ihre Kunden erwarten.

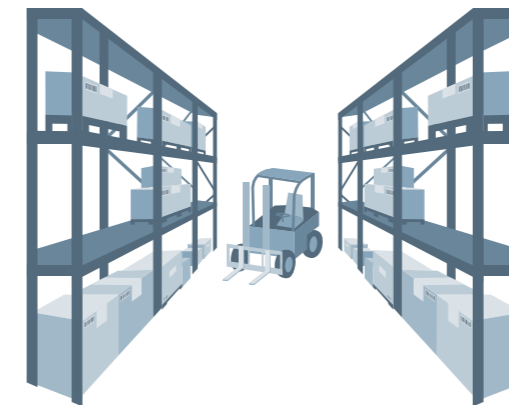


24. Gänge freihalten

Befreien Sie Gänge von jeglicher Unordnung, um einen einfachen Zugriff auf die gelagerten Artikel zu ermöglichen und Verletzungen zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass alle Artikel geordnet und schnell zugänglich sind. Lassen Sie Mitarbeiter keine Zeit mit der Suche nach der einzigen Leiter am Standort verschwenden – der ROI liegt in der erhöhten Produktivität.

25. Platz in den Gängen für Gabelstapler optimieren

Optimieren Sie Ihre Lager mit genügend Gangfläche für Gabelstapler, damit diese problemlos fahren können. Lassen Sie ihnen jedoch nicht zu viel Platz, sonst verschwenden Sie wertvollen Raum. Finden Sie den „richtigen“ Abstand, um produktiv, aber nicht verschwenderisch zu sein.



26. Platzkosten berechnen

Nutzen Sie jeden Quadratmeter, für den Sie bezahlen, optimal aus? Erwägen Sie die Implementierung von hochverdichteten, dynamischen Lager- und Bereitstellungssystemen, um Ihre Lagerbereiche zu konsolidieren und verschwendeten Platz wiederzugewinnen, so dass Sie Ihre Stellfläche ohne bauliche Erweiterung vergrößern können.

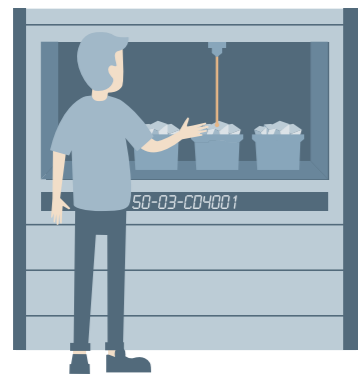
27. Arbeitsbereiche sauber halten

Halten Sie alle Arbeitsbereiche sauber und frei von Unordnung, um Beschädigungen des Bestands und möglichen Artikelverlusten vorzubeugen. Dies wird Ihre Kunden und Mitarbeiter glücklich machen.

Kommissioniergenauigkeit

28. Pick-to-Light-Technologie implementieren

Pick-to-Light-Technologien leiten die Kommissionierer zur exakten Position der SKUs, und erhöhen die Kommissioniergenauigkeit. Mit lichtgesteuerten Technologien ist die Kommissionierung und Einlagerung einfach und basiert nicht etwa auf Raten. Das Licht zeigt die Position des Artikels an, der kommissioniert werden soll, oder die exakte SKU-Nummer und die zu entnehmende Menge, wodurch Fehler vermieden und die Genauigkeit auf 99,9 % erhöht wird.



29. Farbkommissionierung erwägen

Für eine Produktivitätssteigerung in bestehenden Zonen oder Gruppen aus automatischen Lager- und Bereitstellungssystemen können Sie die Farbkommissionierung nutzen, damit mehrere Kommissionierer gleichzeitig Aufträge in derselben Zone kommissionieren können. Dabei folgen die Kommissionierer den ihnen zugewiesenen Farbanzeigen, die sie von Gerät zu Gerät leiten, und die Batch-Kommissionierung unterstützen.

30. Automatisieren um Kommissionierfehler zu reduzieren

Fehlkommissionierungen kosten Zeit und Geld und können dem Ruf Ihres Unternehmens schaden. Erwägen Sie die Implementierung von automatisierten Lager- und Bereitstellungssystemen mit integrierten lichtgesteuerten Kommissionierfunktionen, die menschliche Fehler ausschließen können.

Sicherheit im Lager

31. Ergonomische Hebevorrichtungen integrieren

Erleichtern Sie Ihren Mitarbeitern das Heben schwerer Artikel, indem Sie ergonomische Hebezeuge und Lifte integrieren. Dadurch wird die Ergonomie der Mitarbeiter verbessert und die Zahl der Arbeitsunfälle reduziert.

32. Beschilderung verwenden

Die richtige Beschilderung und Kennzeichnung fördert eine gute Lagerorganisation. Achten Sie darauf, dass Ihre Beschilderung klar und leicht verständlich ist, um die Mitarbeiter zu leiten und die Organisation zu gewährleisten. Erwägen Sie außerdem das Anbringen von Lageplänen, um Besuchern zusätzliche Informationen zur Verfügung zu stellen. Dies kann helfen, Unfälle und umfangreichere Aufräumarbeiten zu vermeiden.



33. Häufig entnommene Artikel zusammen lagern

Lagern Sie häufig entnommene Artikel am selben Kommissionierort, um den Laufweg und die Suchzeit für den Kommissionierer zu reduzieren. So muss der Kommissionierer nicht mehrmals am Tag denselben Kommissionierort aufsuchen, was die Arbeitsproduktivität erhöht.

34. Mitarbeiter sind Ihr wichtigstes Kapital

Die Mitarbeiter sind Ihr wichtigstes Kapital, daher sollten Sie ihnen eine gute Arbeitsumgebung bieten, um sie zu halten. Sprechen Sie häufig mit ihnen, damit sie ihre Aufgaben verstehen und sich dabei wohlfühlen. Durch Job Shadowing können Sie feststellen, ob jemand in einer anderen Position besser geeignet wäre.



35. Schulungszertifikate bereitstellen

Sorgen Sie dafür, dass für alle Mitarbeiter alle notwendigen Zertifizierungen vorhanden sind, damit alles von geschulten, qualifizierten und zertifizierten Fachleuten bedient und das Risiko von Verletzungen, Arbeitsunfällen und Sicherheitsverstößen verringert wird.

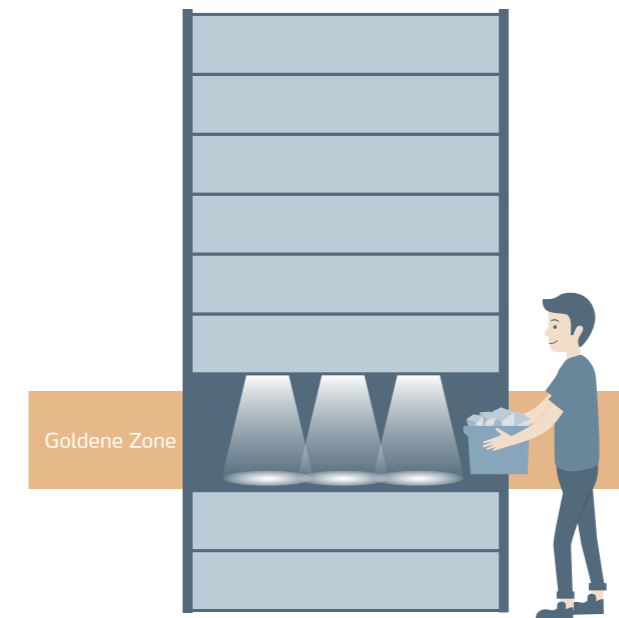


36. Prozesse verbessern, um die Produktivität zu erhöhen

Werfen Sie einen Blick auf Ihre Prozesse, um zu überprüfen, wo Sie sich verbessern können. Minimieren Sie Produktberührungen, reduzieren Sie überflüssige Arbeitsschritte und verlagern Sie die Zeit, die Sie für diese Tätigkeiten aufwenden, auf andere Bereiche, um ein produktiveres Ergebnis zu erzielen.

37. Ergonomische Kommissionierplätze implementieren

Reduzieren Sie Bücken und Greifen, indem Sie die Produkte in der „goldenen Zone“, dem Bereich zwischen Taille und Schultern, anordnen. Das verbessert die Ergonomie der Mitarbeiter, erhöht die Produktivität beim Kommissionieren und reduziert Rückenschmerzen.



38. Laufwege und Suchzeiten reduzieren

Statten Sie Ihre Mitarbeiter mit Schrittzählern oder einem ähnlichen, technischen Gadget aus, um ihre Schritte und Laufwege zu dokumentieren – und finden Sie dann Wege, eventuell verschwendete Zeit zu reduzieren.

Software und Daten

39. Daten nutzen, um Entscheidungen zu treffen

WMS, WCS, ERP – wenn Sie diese Systeme miteinander verknüpfen, erhalten Sie echte, aussagekräftige Daten. Gewinnen Sie Echtzeit-Informationen über Ihren gesamten Betrieb, indem Sie Daten über mehrere Plattformen hinweg verbinden, um datengestützte Entscheidungen treffen zu können.

40. Papierlose Verwaltung

Niemand will mehr mit Kommissionierlisten auf Papier arbeiten. Sie sind altmodisch und fehleranfällig. Reduzieren oder eliminieren Sie Papier, wann immer es möglich ist, und nutzen Sie für eine mobile und umweltfreundliche Mitarbeitererfahrung moderne Technologien.



41. Etikettendrucker für die Bestandsnachverfolgung

Die Integration eines Etikettendruckers zum Einpacken und Kennzeichnen von Artikeln kann die Bestands- und Bestellgenauigkeit erhöhen. Die Artikel können mit Teilenummer, Seriennummer, Chargennummer und mehr gekennzeichnet werden. Erwägen Sie das Eintüten und Kennzeichnen Ihrer Artikel, um den Bestand während seines gesamten Lebenszyklus zu verfolgen und Retouren zu erleichtern.

42. Artikel mit Artikelbildern identifizieren

Nutzen Sie eine Bilddatenbank für Artikel, um die Kommissioniergenauigkeit zu erhöhen. Es ist einfacher, Artikel anhand eines Fotos zu identifizieren, als anhand einer sehr langen Teilenummer oder eines schwierigen Teilnamens. Machen Sie stattdessen Fotos von Ihrem Bestand, um nach Foto statt nach Teilenummer zu kommissionieren. Dies erhöht die Kommissioniergenauigkeit, reduziert Fehlkommissionierungen und macht das Leben aller Beteiligten einfacher.

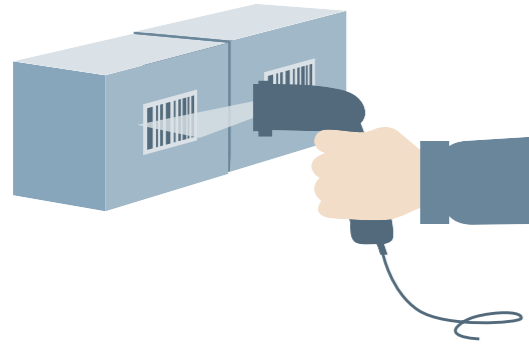


43. Eine Bestandsverwaltungssoftware vereinfacht die Rückverfolgbarkeit

Mit Hilfe einer Bestandsverwaltungssoftware können die ASRS-Bediener während der Kommissionierung von Artikeln überwacht werden. Diese Rückverfolgbarkeit ist in Branchen, in denen zum Beispiel Werkzeuge in CNC-Maschinen verwendet werden, besonders wichtig. Sie können feststellen, wann ein Werkzeug aus einer Einheit entnommen wurde und wer es entnommen hat, falls sie dieses bestimmte Werkzeug aufspüren müssen.

44. Barcode-Scanner erhöhen die Genauigkeit

Das Verwenden eines Barcode-Scanners für eine schnelle und genaue Kommissionierung macht das Rätselraten überflüssig. Die Bestätigung eines Artikels während des Kommissioniervorgangs durch einfaches Scannen stellt die Genauigkeit der Bestellung von Anfang an sicher.



45. Automatisierung maximiert die Lagerdichte

Maximieren Sie die Lagerdichte automatisch mit intelligenter Software. Wenn Ihr Unternehmen wächst, entwickeln sich die Produkte weiter und der Bestand nimmt zu. Bei sich ändernden Bestandsprofilen ist es wichtig, in jedem Lagersystem die Lagerdichte zu überprüfen. Mischen Sie die Lagerorte, um Ihren Lagerplatz optimal zu nutzen (verwenden Sie die automatische „Tablarumlagerung“ in Ihrem Vertical Lift Module).

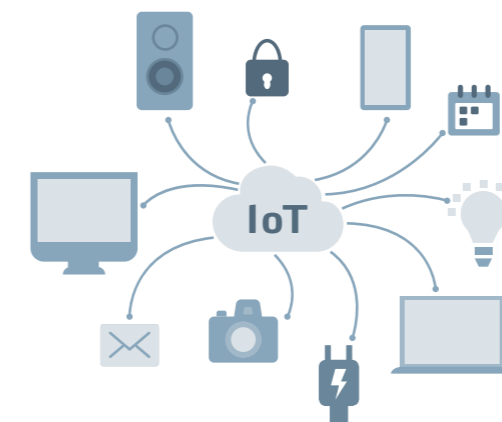


46. Einsatz von Statistiken zur Produktivitätssteigerung

Eine Bestandsverwaltungssoftware kann die Anzahl der Entnahmen pro Bediener, die Zeit pro Entnahme und die Genauigkeitsraten überwachen und aufzeichnen. Die Analyse der Produktivität der Mitarbeiter mit Hilfe von ASRS kann aufzeigen, ob Sie hochproduktiv sind oder ob und wo Sie Produktivitätssteigerungen und Verbesserungen vornehmen könnten.

47. Vernetzen Sie Lagerhäuser mit IoT

Mithilfe des Internets of Things (IoT) können Sie Ihre Lagerhäuser miteinander vernetzen, um Ihren gesamten Bestand von einem Standort aus zu steuern. Die Möglichkeit, Ihren Bestand und Ihre Lagertechnik aus der Ferne zu überwachen, kann zu geringeren Ausfallzeiten und höherer Effizienz führen.



48. Den Überblick über wertvolle Bestände behalten

Verfolgen Sie teure oder empfindliche Artikel während des gesamten Wareneingangs-, Lager- und Kommissionierprozesses anhand von Serien- und Chargennummern. Dies ist zum Beispiel bei der Herstellung von medizinischen Geräten besonders wichtig. Bei der Kommissionierung eines Knieersatzes muss bekannt sein welche Serien- und Chargennummer in jeder Bestellung enthalten ist, falls es zu einem Rückruf kommt.

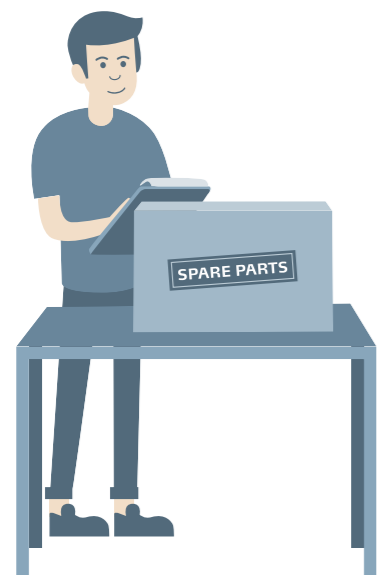
Wartung im Lager

49. Präventive Wartung planen

Es wird dringend empfohlen, sich an die vom Hersteller empfohlenen Wartungspläne zu halten. Machen Sie die Wartung Ihrer Geräte zur Priorität. Sie hält Ihre Anlage in Betrieb und reduziert oder eliminiert ungeplante Ausfallzeiten. Oft lohnt sich die verlängerte Garantie.

50. Ersatzteile vorrätig halten, um Ausfallzeiten zu reduzieren

Technologie- und Geräteausfälle sind Ihr schlimmster Albtraum. Halten Sie für solche Situationen immer Ersatzteile bereit. Dies sollte eine schnelle Reparatur ermöglichen, damit Sie in kürzester Zeit wieder betriebsbereit sind und ungeplante, längere Ausfallzeiten vermeiden.



51. Technologie für maximale Effizienz evaluieren

Beauftragen Sie jemanden damit, sich über die Änderungen bei den in Ihrem Betrieb eingesetzten Technologien auf dem Laufenden zu halten. Wenn Sie während des gesamten Lebenszyklus einer Technologie regelmäßig die Vorteile von verfügbaren Add-Ons evaluieren, kann dies Ihre Effizienz noch weiter erhöhen.

52. Regelmäßige Prozess-Audits

Führen Sie jährlich Prozess-Audits Ihrer Abläufe durch, damit Sie stets den maximalen Nutzen aus Ihrer Technologie ziehen. Gibt es Prozesse, die Sie für mehr Effizienz optimieren können? Haben Sie Softwaremodule, die Sie nicht nutzen? Die Materialflusstechnik sollte Ihren Betrieb voranbringen und nützlich sein. Sorgen Sie dafür, dass Sie aus Ihren Investitionen den vollen Nutzen ziehen!



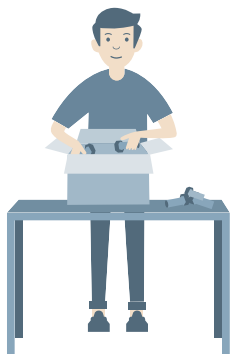
Versand und Wareneingang

53. Konsolidierungszone optimieren

Wenn Sie auf eine parallele Zonenkommissionierung setzen, sollten Sie den Konsolidierungsbereich, in dem alle Produkte eines Auftrags in ihrem Versandbehälter zusammenkommen, optimieren. Betrachten Sie den Konsolidierungsbereich als eigene Zone. Lassen Sie Platz für Auftragsbehälter, die bei der Konsolidierung entgegengenommen werden, und für Leergut, das für zukünftige Aufträge zurückgegeben werden kann.

54. Kommissionieren Sie direkt in einen Versandbehälter

Direkt in einen Versandbehälter zu kommissionieren spart Zeit und vermeidet unnötige Schritte. Kommissionieren in einen Auftragsbehälter, der dann mit dem Auftrag zum Versand transportiert wird, wo alle Artikel herausgenommen und in einen Versandbehälter gelegt werden, verschwendet Zeit. Kommissionieren Sie stattdessen direkt in einen Versandbehälter, um schlanke Prozesse zu fördern und die Schritte in Ihrer Kommissionierstrategie zu reduzieren.



55. Wareneingangsprozess überprüfen

Überprüfen Sie Ihren Wareneingangsprozess, damit die Artikel ordnungsgemäß inspiziert, gezählt und verifiziert werden, bevor sie in das Bestandsverwaltungssystem eingegeben werden. Lassen Sie keine inakzeptablen und beschädigten Artikel in den Bestand.